

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025**

16. Mai 2025 um 17:00 Uhr im Haus der Vereine

Am 16. Mai 2025 um 17:00 Uhr kommen im Haus der Vereine 17 Mitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung zusammen. Ein Gast wohnt der Versammlung bei. Der Vereinsvorsitzende Mario Felkl begrüßt die Anwesenden herzlich, den 1. Bürgermeister Martin Paninka, sowie die Gemeinderäte Florian Mittler, Werner Rauch und Peter Naumann. Er entschuldigt die verhinderten Mitglieder. Die Versammlungsleitung stellt fest, dass alle Mitglieder satzungsgemäß geladen wurden, die Abhaltung der Jahreshauptversammlung schriftlich durch die Vereinspost bzw. per E-Mail angekündigt und über die Homepage und soziale Medien bekannt gemacht worden ist. Der Vereinsvorsitzende weist darauf hin, dass es die Pflicht eines jeden Vereins ist, einmal jährlich eine Hauptversammlung abzuhalten. Es ermöglicht aktuelle Informationen aus dem Vereinsleben weiterzugeben und Kontakte zu pflegen. In diesem Jahr werden die Informationen mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation aufschlussreich dargestellt.

Es werden die Tagesordnungspunkte verlesen.

1. Begrüßung

2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024

3. Projekte und Entwicklungen seit der letzten Versammlung

4. Kassenbericht

5. Bericht der Kassenprüfer

6. Entlastung der Vorstandschaft

7. Wünsche und Anträge

8. Ehrungen

9. Grußworte

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Felix Köpf, Werner Belli und Michael Seifert.

zu 2. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 war auf der Homepage einige Tage vor der Versammlung einsehbar. Es gab keine Einwände und sie wird einstimmig angenommen.

zu 3. Folgende Aktionen wurden im vergangenen Vereinsjahr durchgeführt:

**Vortragsabend in der Mertinger Brauerei** am 4. September 2024 zum Thema „Der Mertinger Bierkrieg 1621-23“, vorgetragen von Mario Felkl. Eingeladen haben hier die Museumsfreunde Mertingen. Es nahmen ca. 70 Besucher teil.

**Eröffnung des Leinenwegs** am 15. September durch Mario Felkl und Bürgermeister Martin Paninka. Anschließend wurden im Vereinsheim Kaffee und Kuchen angeboten. Probleme bereitet der zunehmende Vandalismus an den Tafeln. Der Leinenweg und seine Stationen sind auf der Homepage (<https://erlebniswege-asbach-baeumenheim.de/>) einsehbar.

**Tagung Irsee zur Erinnerungskultur** am 12./13. November 2024 zum Thema „Digitale Herausforderungen und Erinnerungsarbeit NS-Erinnerungsorte sehen und verstehen“. Erläutert wurde am Beispiel von Buttenwiesen, wo die alte „Mikwa“ (jüdisches Ritualbad) als Lernort mit einer App erschlossen wurde bis hin zur Erstellung eines Wikipedia Artikels. Der Bezirk Schwaben hat zu diesem Thema „NS-Erinnerungsorte“ eine Broschüre herausgegeben, in der auch Asbach-Bäumenheim mit ihrer „Stolperschwelle zur Erinnerung an das KZ-Außenlager“ erwähnt wird. Mario Felkl nahm an der Tagung teil.

Herausgabe eines **Fotokalenders 2025** mit historischen Aufnahmen (Auflage 200 Stück). Wir danken den Tankstellenteams von Ingo Trabert und Manfred Seel, sowie dem Team unserer Gemeindebibliothek für den Verkauf der Kalender. Am 13. Dezember 2024 fand ein Kalenderverkauf im adventlichen Vereinsheim mit Glühwein/Punsch und Lebkuchen mit ca. 20 Besuchern statt. Fotovorschläge für 2026 sind willkommen.

**Vortrag „Vom Flachs zur Tracht“** vom Kreisheimatpfleger Herbert Dettweiler am 5. April 2025 im Vereinsheim mit 17 Teilnehmern. Anschließend gab es eine kleine Brotzeit mit Schnittlauch- und Radieschenbroten.

Weitere Aktionen (teils „im Hintergrund“):

- In den **sozialen Medien** wie auf der Vereins-Homepage und Instagram werden regelmäßig Beiträge und Fotos des Vereins ergänzt.
- Das **Video** über den Dechentreiter Mähdrescher „Goldhamster“ hat auf dem YouTube Kanal inzwischen 6.286 Aufrufe

- Zum Thema „**Künstliche Intelligenz**“: - Texterkennung mit „Transkribus“ (App) ist es inzwischen möglich alte handschriftliche Text zu lesen. Mit Hilfe eines „KI-Chatbots“ läßt sich an Hand eines alten Fotos die Person als Comic darstellen, so wie sie einmal ausgesehen haben könnte

Im Anschluss erläutert Mario Felkl die **Mitgliederstatistik**: Im vergangenen Jahr konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden, drei Mitglieder verstarben. Somit führt der Verein aktuell 143 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 59 Jahren.

**zu 4.** Kassier Daniel Markmüller erläutert den Kassenbericht. Aufgrund gestiegener Nebenkosten, und der Ausgaben für die Jubiläumsfeier im letztem Jahr, ergab sich für 2024 ein Minus in Höhe von 496,39€.

**zu 5.** Der Kassenprüfer Peter Knoll bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

**zu 6.** Die Kassenprüfer Peter Knoll und Franz-Xaver Dannemann schlagen deshalb die Entlastung der Vorstandschaft vor. Sie wird nach Abstimmung der Mitglieder einstimmig entlastet. Der 1. Vorstand Mario Felkl bedankt sich bei den Kassenprüfern für ihre wichtige Arbeit.

**zu 7.** Es wurden keine Wünsche und Anträge gestellt.

**zu 8.** Zu seiner 40-jährigen Mitgliedschaft bei den Heimatfreunden wird Eugen Sengfelder geehrt. Er ließ sich entschuldigen, spendet aber 150€ in die Vereinskasse. Eine Urkunde und einen Geschenkkorb wird ihm Mario Felkl in den nächsten Tagen persönlich bringen.

**zu 9.** Der 1. Bürgermeister Martin Paninka bedankt sich für die Einladung. Positiv erwähnt er, wie der Verein aktiv ist und sich die Mitgliederzahl in den letzten fünf Jahren fast verdoppelt hat. Er bedankt sich auch bei Mario Felkl für seine aktive und geduldige Mitarbeit bei der Entstehung des Leinenweg in unserer Gemeinde. Erfreut gibt er bekannt, dass das Archiv der Gemeinde Asbach-Bäumenheim nun angegangen werden soll. Hingegen sind die Aussichten für ein Heimatmuseum im Moment gering, wegen der vielen Aktivitäten in der Gemeinde. Aus dem „blättle“ Donau-Ries-Aktuell hat er entnommen, dass im Oktober dieses Jahres vor 150 Jahren Bäumenheim seinen Bahnhof erhalten hat. Dies sei doch ein Anlass, dass die Gemeinde und die Heimatfreunde dieses Jubiläum mit einem Fest begehen. Zum Schluss gibt er dem Verein noch den Tipp, einen Antrag auf Zuschuss bei der Gemeinde zu stellen. Allerdings wurde dieser, so stellt Kassier Daniel Markmüller anschließend klar, im letztem Jahr abgegeben, jedoch offenbar nicht bearbeitet.

Martin Paninka dankt der Vorstandschaft auch im Namen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss stellt Mario Felkl fest, dass vor 80 Jahren nicht nur der zweite Weltkrieg zu Ende ging, sondern auch nur zwei Monate vorher durch einen Bombenangriff in unserer Gemeinde zahlreiche Menschen ihr Leben verloren, Häuser und fast die gesamte Leinenspinnerei wurden zerstört. Diesem Ereignis wurde aber in der Gemeinde keine Aufmerksamkeit geschenkt. Felkl bedankt sich für das Grußwort und dankt dem ganzen Vorbereitungsteam und beendet den offiziellen Teil der Versammlung um 18.00 Uhr. Er lädt die Mitglieder herzlich zur anschließenden Brotzeit und zum gemeinsamen Austausch von Ideen und Gedanken ein.